



Biotest Aktiengesellschaft, Dreieich

Halbjahresbericht 2001

der Biotest Aktiengesellschaft, Dreieich

zum 30.06.2001

Konzernumsatz steigt um 9,7 %

Die erfreuliche Entwicklung der Biotest-Gruppe hat sich auch im 1. Halbjahr 2001 fortgesetzt. Im Vergleich zur Vorjahresperiode stieg der Konzernumsatz um 9,7 % auf 254,1 Mio. DM.

Die Umsatzausweitung basiert in erster Linie auf einer Zunahme des internationalen Geschäfts. Deutliche Umsatzzuwächse wurden in Zentraleuropa, im Mittelmeerraum und in Amerika erzielt. Im Inland wurde ein Umsatzanstieg von 1% erreicht. Damit wurde die negative inländische Umsatzentwicklung der vergangenen Jahre gestoppt.

Der Auslandsanteil am Gesamtumsatz beträgt 72% (Vorjahr: 69%).

Alle Geschäftsbereiche haben zum Umsatzwachstum beigetragen:

Geschäftsbereich	01-06/2001 Mio. DM	01-06/2000 Mio. DM	Veränderung in %
Pharma	173,2	158,1	+ 9,6
Diagnostik	67,0	62,9	+ 6,5
Medizintechnik	13,9	10,7	+ 29,9
Gesamt	254,1	231,7	+ 9,7

Der Umsatzzuwachs von 15,1 Mio. DM im Geschäftsbereich Pharma resultiert aus dem Auslandsgeschäft. Bei den Produkten ist besonders erfreulich die Entwicklung unseres Gerinnungspräparats Haemoclin SDH.

Der Geschäftsbereich Diagnostik erzielte seine Umsatzsteigerung in den USA und in Europa (inklusive Deutschland). Hierzu hat insbesondere die Konzerngesellschaft Heipha Dr. Müller GmbH mit deutlichen Zuwächsen bei industriellen Kunden beigetragen.

Im Geschäftsbereich Medizintechnik entfielen die Umsatzzuwächse im Wesentlichen auf die Konzerngesellschaft Envitec-Wismar GmbH. Es wird allerdings erwartet, dass sich die hohe Wachstumsrate von fast 30 % nicht für das gesamte Geschäftsjahr 2001 aufrecht erhalten lässt. Die für ein weiteres dynamisches Wachstum notwendigen Kapazitätserweiterungen und Markterschließungen sind in vollem Gange. Sie werden im kommenden Geschäftsjahr weitere Umsatzsteigerungen ermöglichen.

Konzernergebnis

Im ersten Halbjahr 2001 verbesserte sich der Periodenüberschuss um 1,8 Mio. DM auf 8,3 Mio. DM gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das Gewinnwachstum erreicht damit 28 %. Die Ergebnisdynamik liegt somit deutlich über dem Umsatzwachstum.

Die Materialquote erhöhte sich um 1,1 Prozentpunkte auf 37,8 %. Ursache sind die gestiegenen Preise für den wichtigsten Rohstoff Plasma. Infolge der Geschäftsausweitung stiegen auch die Personal- und Sachkosten. Der Anteil der Abschreibungen, der Personal- und der Sachkosten an der Gesamtleistung wurde jedoch um 1,4 Prozentpunkte verringert.

Das Betriebsergebnis verbesserte sich im Berichtszeitraum gegenüber der Vorjahresperiode um 3,0 Mio. DM auf 20,2 Mio. DM. Dies bedeutet eine Steigerung um 17 %. Das EBIT, bezogen auf die Gesamtleistung, beträgt nunmehr fast 8 %.

Das Wachstum bei Biotest geht mit einer erhöhten Mittelbindung im Umlaufvermögen einher, die über Bankkredite finanziert wurde. Dies führte zusammen mit erhöhten Zinsaufwendungen für die Vorfinanzierung der Leasingobjekte von 1,1 Mio. DM (Vorjahr: 0,9 Mio. DM) zu einer Ausweitung des Netto-Finanzaufwands um 2,4 Mio. DM auf – 6,6 Mio. DM.

Die Ertragsteuerquote beträgt 36 %. Dieser günstige Wert ist auf die Nutzung eines körperschaftsteuerlichen Verlustvortrags bei der Biotest Pharma GmbH im ersten Halbjahr 2001 zurückzuführen.

Das DVFA-Ergebnis liegt bei 0,91 DM pro Aktie (Vorjahr: 0,58 DM).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg zum 30.6.2001 um 7,4 % auf nunmehr 604,5 Mio. DM. Die Umsatzzuwächse wurden überwiegend in Ländern mit längeren Zahlungszielen erreicht, wodurch sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 118,7 Mio. DM auf 145,6 Mio. DM erhöhten. Das Vorratsvermögen wurde jedoch trotz der Geschäftsausweitung um 1,5 Mio. DM gesenkt.

Der Cash Flow verbesserte sich um 2,4 Mio. auf 21,1 Mio. DM. Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 2,5 Mio. DM und liegt damit deutlich über dem Vorjahr. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug 13 Mio. DM. Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit ging von 28,1 Mio. DM auf 19,1 Mio. DM zurück. Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode wurde um 9,2 Mio. DM auf 35,1 Mio. DM erhöht.

Investitionen und Abschreibungen

Die bilanziellen Anlagenzugänge im Berichtszeitraum betrugen 2,9 Mio. DM. Investitionen in Höhe von 15,2 Mio. DM stehen Abschreibungen von 10,1 Mio. DM und Abgänge von 2,2 Mio. DM gegenüber.

Im 2. Quartal 2001 haben die Konzerngesellschaften Heipha Dr. Müller GmbH und Envitec-Wismar GmbH die neuen Produktions- und Verwaltungsgebäude bezogen.

Die Biotest Medizintechnik GmbH hat Anlagen zur Montage von Plasmapherese-Maschinen an eine Leasinggesellschaft zu Buchwert verkauft. Anschließend wurden diese Anlagen zurückgeleast.

Die beiden im Leasing zu finanzierenden Großprojekte der Biotest Pharma GmbH (Pharma-Produktion und Fraktionierung) gehen ebenfalls planmäßig weiter.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beliefen sich im abgelaufenen Halbjahr auf 16,7 Mio. DM bzw. 6,6 % vom Umsatz (Vorjahr: 16,1 Mio. DM bzw. 6,9 % vom Umsatz).

Die Forschung und Entwicklung in allen Geschäftsbereichen konzentrierte sich auf die erfolgreiche Weiterführung einer Reihe von Projekten, über die schon verschiedentlich berichtet wurde.

Personal

Die Mitarbeiterzahl erhöhte sich von durchschnittlich 1.162 im entsprechenden Vorjahreszeitraum auf 1.170 Mitarbeiter im ersten Halbjahr 2001. Bereinigt man die Vorjahreszahlen um die Anzahl der Mitarbeiter der Astrapin Pharma GmbH & Co KG, hat sich die Anzahl der Beschäftigten um 53 Personen erhöht.

Der Produktionsbetrieb der Biotest Pharma GmbH wurde mit 10 Mitarbeitern verstärkt. Ferner wurde die Kapazität in der Produktion des Geschäftsbereiches Medizintechnik um 12 Mitarbeiter erhöht. Im Geschäftsbereich Diagnostik wurden 5 Mitarbeiter, die im Vorjahreszeitraum dem Bereich Forschung und Entwicklung zugeordnet waren, nunmehr der Produktion zugerechnet. Die ausländischen Gesellschaften wurden um 18 Mitarbeiter verstärkt, davon entfielen 15 Personen auf die Verstärkung der Vertriebsmannschaft.

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter entwickelte sich wie folgt:

	01-06/2001	1-06/2000	Veränderung in %
Vertrieb	383	370	+ 3,5
Verwaltung	140	133	+ 5,3
Produktion	505	511	- 1,1
Forschung und Entwicklung	142	148	- 4,1
Mitarbeiter	1.170	1.162	+ 6,9

Veränderung des Konsolidierungskreises

Im Mai 2001 wurde die Plasma Service Europe GmbH mit Sitz in Dreieich gegründet. Die Biotest Pharma GmbH ist alleinige Gesellschafterin. Der Gesellschaftszweck ist die Gewinnung von Blut, Plasma und zellulären Bestandteilen des Blutes. Das strategische Ziel ist die Erschließung zusätzlicher Rohstoffquellen und die Verstetigung der Versorgung in einem schwierigen Beschaffungsmarkt. Hierzu werden Niederlassungen in mehreren Städten im Inland gegründet.

Ausblick

Im ersten Halbjahr diesen Jahres setzte sich die gute Umsatzentwicklung in der Biotest-Gruppe fort. Für das Geschäftsjahr 2001 wird weiterhin eine Umsatzsteigerung in der Größenordnung von 5 bis 10 % erwartet.

Die inzwischen eingetretene deutliche Verteuerung des wichtigen Rohstoffes Plasma und hohe Vorlaufkosten für das strategische Investitionsprogramm im Geschäftsbereich Pharma sind nun ergebniswirksam. Trotzdem erwarten wir nach dem Rekordergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres auch in 2001 eine weitere, allerdings moderatere Steigerung des Konzernergebnisses.

Biotest AG, Dreieich

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. – 30.06.2001 in Mio. DM

	01.01.-30.06.2001	%	01.01.-30.06.2000	%
Umsatzerlöse	254,1	99,9	231,7	100,2
Bestandsveränderung	- 0,1	- 0,0	- 0,8	- 0,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,3	0,1	0,3	0,1
Gesamtleistung	254,3	100,0	231,2	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	4,8	1,9	4,0	1,7
Materialaufwand	-96,1	- 37,8	- 84,8	- 36,7
Personalaufwand	- 65,6	- 25,8	- 60,9	- 26,3
Abschreibungen	- 10,1	- 4,0	- 11,5	- 5,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 67,1	- 26,4	- 60,8	- 26,3
Betriebsergebnis	20,2	7,9	17,2	7,4
Finanzielle Erträge	0,6	0,2	0,4	0,2
Finanzielle Aufwendungen	- 7,2	- 2,8	- 4,6	- 2,0
Finanzergebnis	- 6,6	- 2,6	- 4,2	- 1,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13,6	5,3	13,0	5,6
Steuern vom				
Einkommen und Ertrag	- 4,9	- 1,9	- 6,2	- 2,7
Sonstige Steuern	- 0,4	- 0,2	- 0,3	- 0,1
Periodenüberschuss	8,3	3,3	6,5	2,8

Biotest AG, Dreieich

Konzernbilanz zum 30.06.2001 in Mio. DM

Aktiva	30.06.2001	31.12.2000
- Immaterielle Wirtschaftsgüter	10,1	11,0
- Sachanlagen	166,3	162,5
- Finanzanlagen	2,8	2,8
Summe Anlagevermögen	179,2	176,3
- Vorräte	217,3	218,8
- Forderungen L+L	145,6	118,7
- Sonstige Aktiva	27,3	23,0
- Finanzmittel	35,1	25,9
Summe Umlaufvermögen	425,3	386,4
Summe Aktiva	604,5	562,7

Passiva

Eigenkapital	250,3	241,1
Rückstellungen	95,5	86,4
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	187,6	168,6
Verbindlichkeiten L+L	30,1	32,1
Sonst. Verbindlichkeiten / RAP	41,0	34,5
Summe Passiva	604,5	562,7

Biotest AG, Dreieich

Kapitalflussrechnung vom 01.01. – 30.06.2001 in Mio. DM

	01.01.-30.06.2001	01.01.-30.06.2000
Jahresüberschuss	8,3	6,5
Abschreibungen	10,1	11,5
Zunahme Pensionsrückstellungen	2,7	0,7
Cashflow	21,1	18,7
Veränderung der übrigen Rückstellungen	6,4	17,6
Veränderung der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	- 28,7	- 41,6
Veränderung der Verbindlichkeiten aus L+L sowie anderer Passiva einschl. SoPo	3,7	- 13,1
Mittelzufluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	2,5	- 18,4
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	2,2	0,1
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 15,2	- 11,7
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 13,0	- 11,6
Veränderung der Bankverbindlichkeiten	19,1	28,1
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	19,1	28,1
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	8,6	- 1,9
Sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	0,6	0,0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	25,9	32,7
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	35,1	30,8

Der Konzernabschluss wurde nach HGB erstellt.

Biotest AG
Landsteinerstr. 5, D-63303 Dreieich
Postfach 10 20 40, D-63266 Dreieich
Tel. 0 61 03/8 01-4 44
Fax 0 61 03/8 01-8 80
Internet: www.biotest.de